

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 06.09.2012
Sitzung Nummer:	20 (FHLA/20/2012)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:12 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzender

Susann Kühne
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Wolfgang Kühnel
Frau Katrin Kunert
Herr Dr. Rudolf Opitz
Herr Bernd Witt
Herr Peter Zimmermann

Stellvertreter

Herr Dr. Michael Kühn

Vertretung für Herrn Ralf Berlin

Protokollführer

Frau Susann Kühne

von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil
Herr Carsten Wulfänger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Dr. Jörg Böhme

beratende Mitglieder

Herr Detlef Braune

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung des FHLA vom 10.05.2012
- 4 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 19. Sitzung des FHLA vom 10.05.2012

- 5 1. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.06.2012)
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 371/2012
- 6 Finanzierung der Planungsleistungen für STARK III
- 7 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat, Herr Hellmuth, eröffnet um 17:00 Uhr die 20. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur Sitzung des FHLA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 24.08.2012,
- der FHLA ist beschlussfähig; es sind 7 Mitglieder des FHLA anwesend.

Die Tagesordnung des FHLA wird ebenfalls festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung des FHLA vom 10.05.2012

Der Landrat bemerkt, dass keine Einwände zu der Niederschrift bestehen. Somit stellt der Landrat den öffentlichen Teil der Niederschrift der 19. Sitzung des FHLA vom 10.05.2012 fest.

zu TOP 4 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 19. Sitzung des FHLA vom 10.05.2012

Der Landrat gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 10.05.2012 (DS-Nr. 297/2011) bekannt.

zu TOP 5 1. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.06.2012) - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 371/2012

Der Landrat erläutert, dass die Ergebnisse der I. Prognose des Haushaltes zum jetzigen Stand einen Mehrbedarf i.H.v. 3,9 Mio. € aufzeigen. Dieser Mehrbedarf resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Personalkosten in Folge der Tarifentwicklungen. Das Land hat im Rahmen der FAG-Diskussion signalisiert, die Tarifentwicklungen

gen bei den Zuweisungen zukünftig zu berücksichtigen. Zurzeit würden dem Landkreis Stendal im Vergleich zum Vorjahr weniger Mittel aus dem FAG zustehen; diesbezüglich finden jedoch noch Gesprächsrunden statt.

Herr Wulfänger weist darauf hin, dass das Defizit im Verwaltungshaushalt um 4,36 Mio. Euro im Jahr 2011 abgebaut worden ist und sich somit um ca. 1,7 Mio. € mehr als ursprünglich geplant verringert. Diese Entwicklung ist u.a. damit zu begründen, dass sich der zu leistende Zuschuss an Verkehrsunternehmen um 185 T€ reduziert hat und die Höhe des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA), der an die Arge zu zahlen ist, um 271 T€ geringer als geplant ausgefallen ist. Darüber hinaus sind im Regiebetrieb Gutschriften bei Wasser und Energie und gestiegene Mieteinnahmen zu verzeichnen. Außerdem sind vom Bund zur Verfügung gestellte finanzielle Mittel für Bildung und Teilhabe i.H.v. 1,86 Mio. € nicht in Anspruch genommen worden. Um alle Sparmöglichkeiten auszunutzen, ist im August 2012 eine Haushaltssperre für den Verwaltungshaushalt verhängt worden.

Herr Zimmermann äußert, dass der zu erwartende Anstieg der Personalkosten nicht nur allein auf die Tarifsteigerung i.H.v. 3,5 % zurückgeführt werden kann und möchte wissen, woraus der erhöhte Ansatz außerdem resultiert.

Der Landrat betont, dass die Tarifsteigerung i.H.v. 3,5 % im Wesentlichen zu Mehrausgaben im Personalbereich beiträgt. Darüber hinaus sind noch bestimmte Unwägbarkeiten in der Hochrechnung des Personalamtes zu berücksichtigen. So hat z.B. das Jobcenter signalisiert, dass einige Arbeitsverträge verlängert werden.

Herr Zimmermann fragt in Bezug auf die Leistungen der Bildung und Teilhabe, ob es noch echte Defizite gibt, an denen gearbeitet werden kann, sodass so viele Bürger wie möglich diese Leistungen in Anspruch nehmen.

Herr Wulfänger erwidert, dass bereits mehrere Schulungen mit allen in Frage kommenden Vertretern des Landkreises Stendal durchgeführt wurden, darunter z.B. Hortmitarbeiter, Schulleiter, der Kreissportbund und Träger der Jugendhilfe. Außerdem wurden vier zusätzliche Mitarbeiter beim Landkreis eingestellt, die in den Schulen arbeiten, um den Kindern und den Eltern die Leistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe näher zu bringen. Die entsprechende Richtlinie wurde des Weiteren zum 01.08.2012 geändert, um die Beantragung der Leistungen zu erleichtern. Weitere Möglichkeiten sind derzeit nicht ersichtlich. Es ist zu bemerken, dass sich der Landkreis in Bezug auf die Ausgabenhöhe derzeit leicht über dem Landesdurchschnitt befindet.

Herr Zimmermann erklärt, dass insbesondere im Bereich der Lernförderung kaum Leistungen nachgefragt werden. Schüler, die das letzte Schuljahr unter Schwierigkeiten geschafft haben, benötigen bereits zu Beginn des neuen Schuljahres und nicht erst am Ende des Halb- bzw. Schuljahres eine entsprechende Förderung.

Herr Wulfänger bemerkt, dass die Leistungen der Lernförderung erst nachrangig in Anspruch genommen werden können, wenn die Förderungsangebote in den Schulen nicht zielführend sind. Das Problem könnte erst durch eine Gesetzesänderung gelöst werden.

Der Landrat schlägt vor, ein Schreiben an die Schulen vorzubereiten, in dem nochmals auf die Förderungsmöglichkeiten hingewiesen wird.

Herr Witt fragt an, ob es eine Stichtagsregelung für die Antragsstellung gibt, durch die Leistungen auch rückwirkend in Anspruch genommen werden können.

Herr Wulfänger betont, dass die Leistungen der Lernförderung nicht rückwirkend beantragt werden können.

Frau Kunert fragt, ob es möglich wäre, dass die Statistik zur Bildung und Teilhabe im nächsten Schul- und Kulturausschuss vorliegt.

Herr Wulfänger erwidert, dass die Statistik bereits in Arbeit ist.

Herr Dr. Opitz äußert, dass eine individuelle Förderung der Schüler auch innerhalb der Schule organisiert werden könnte und somit eine externe Nachhilfe entbehrlich macht.

Herr Wulfänger erläutert, dass über Bildung und Teilhabe nur die „klassische“ Nachhilfe gefördert wird.

Herr Zimmermann stellt fest, dass ein Teil der Leistungen für Schulsozialarbeit vorgesehen ist und fragt, ob dieser Anteil festgeschrieben ist oder ob dieser ausbaufähig ist.

Herr Wulfänger erwidert, dass der Anteil der Sozialarbeit ausbaufähig ist. Allerdings sind zurzeit vier Trägern bereits vier Sozialarbeiter, und damit bereits ein zusätzlicher Sozialarbeiter pro Träger, zugeordnet. Die Effektivität der Schulsozialarbeit sollte bei weiteren Einstellungen von Sozialarbeitern nicht aus den Augen gelassen werden.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 6 Finanzierung der Planungsleistungen für STARK III

Der Landrat informiert darüber, dass der Beschluss einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 für die Investitionsmaßnahmen (STARK III) Sekundarschule "Diesterweg" Stendal und Sekundarschule "H. Brunsberg" Tangermünde geplant ist.

Herr Wulfänger erläutert, dass die Planung für die beiden Schulen angeschoben werden muss, um einen Bescheid für diese Schulen zu erhalten. Bisher gibt es eine Mitteilung über die Förderung dieser Schulen durch das Land. Von der Verpflichtungsermächtigung für die Sekundarschule „Am Weinberg“ in Havelberg sollen 230 T€ entnommen werden und davon sollen die Aufträge für die Sekundarschule "Diesterweg" Stendal (150 T€) und die Sekundarschule "H. Brunsberg" Tangermünde (80 T€) ausgelöst werden. Der Betrag i.H.v. 230 T€ wird im nächsten Haushaltsplan für die Sekundarschule in Havelberg wieder berücksichtigt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 7 Anfragen und Hinweise

Es bestehen keine Anfragen und Hinweise im öffentlichen Teil der Sitzung.